



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CXX. Kurfürst Joachim belehnt Hans und Jacob Papstein mit Tankow, am  
29. Juni 1527.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

Rechten manlehen Inn vnd mit krafft dits briffs etc. — Geben zu Coln an der Sprew, am Sonn-  
 abent nach Dionisii, Christi gepurt 1522 Jar.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 85.

CXIX. Kurfürst Joachim gestattet dem Barthold Müller, eine Mühle zu Driefen an der Neße  
 zu erbauen, am 3. April 1525.

Wir Joachim, von gotts gnaden Marggraff zu Brandenburg etc., Bekennen etc.,  
 das wir vnsern lieben getrewen Bartoltt molner eine molle zu driefen an der Necze aufzu-  
 richten vnd zu pawen vnd die erblichen zu besiczen gnediglich vergont vnd erleubt haben, ver-  
 gonnen vnd erleuben Im, solche molle zu driefen auf der Necze zu pawen, aufzurichten vnd  
 erblichen zu besiczen, wie obsteht, Inn krafft vnd macht dits briues, doch also, das gedachter Bar-  
 tollt moller vnd seine erben oder nachkamen besiczer der mollen zwey winspell Roggen vnd  
 ein mandel all yn vnser Ampt dryesen zu pacht geben vnd vorreichen, auch die leut, so dar In  
 malen, wider die billigkeit vnd geburlicher weifz nicht befweren, vnd sollen das wehre halten, das  
 man daruber nicht gehen kann zu nachteyll des Slosses vnd sonst kein Schade daruber geschicht,  
 vnd auch die Lexe, so sie phaen, zu Slos vorreichen, dafür Inen fouill den kiczern gegeben wer-  
 den soll, on geuerd. Zu urkunt etc. Datum etc. am Montag nach Judica, Anno etc. XXV.

Relator Christoff von Maltitz.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 262.

CXX. Kurfürst Joachim befehlt Hans und Jacob Papstein mit Tanfow, am 29. Juni 1527.

Wir Joachim, Churfurft etc., bekennen vnd thun kund öffentlich mit diesem Brieffe vor  
 vns vnd vnser Erben vnd Nachkommen vnd sonst Jedermänniglich, das Wir Vnsern lieben getrewen  
 Hanfen vnd Jacoben, Gebrüdern, den Pabsteinen, vnd ihren Mannlichen leibes lehens Erben  
 nach Absterben ihres Vatern Thomas Pabsteins seeligen zu rechten Mannlehen gnädiglich gelie-  
 hen haben das Städtchen Tancko mit dem See, darhinter gelegen, mit freyer holtzunge vnd was  
 sie von Gräfunge auf der Heyden gewinnen können vnd mögen zu Wefewachse vnd sonst mit aller  
 Gerechtigkeit vnd Früchten, als daselbe Städtchen in seinen vier Grentzen gelegen ist, an holtzern,  
 Ackern, Watzern, wesen vnd andern zugehorungen, auch weniger VI huffen den halben Theil am  
 dorff Manzfeld, im dorff zu Wogarten vf dem Hofe vnd Hufen, so itzo Valentin Maier besitztet,  
 ein Schock an Gelde vnd ein Kosten, Hanstein genant, giebt neun gr. vnd vier Hüner aufm Kruge

VI gr., im dorffe Lichteno XIII wuste Hufen vnd von den Zeidlern der Heiden jährlich den achten theil von der Thon Honig, vnd mit allen Gnaden vnd Gerechtigkeiten vnd Wir leihen ihnen vnd ihren männlichen Leibes Lebens Erben solch Städtchen vnd weniger VI Hufen den halben Theil des Dorffs Mansfeld samt andern Gütern vnd Zinsen, als obstehet, mit aller seiner Gerechtigkeit zu rechten Manlehen in Krafft vnd Macht dieses Brieffes etc. — Doch behalten Wir vnd der Herrschafft vor die Jagt daselbst vnd vnshädlichen Vns vnd Vnser Herrschafft an Vnser Tanckischen Heyden der Holtzung vnd Jagt, die Wir Vns vnd Vnser Herrschafft behalten, nach Vnsern Gefallen zu gebrauchen vnd zu geniessen, doch Vns vnd Vnsern Erben vnd Nachkomen an Vnsern vnd sonst jedermänniglich an seinen Rechten ohne Schaden. Zu Urkund mit Vnserm anhangenden etc. Datum Sonnabends Petri Pauli, Anno MDXXVII.

Aus Diefmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 145.

CXXI. Markgraf Johann bestätigt der Stadt Driesen das Privilegium Joachims I. vom 18. März 1526 und befreiet die Stadt von Zollabgaben und von dem Meßfahren bei den Jagden, am 19. März 1539.

Von Gots gnaden Wir Johans, Marggraff zu Brandenburgk; Zu Stettin, Pomern, der Cassuben vnd Wenden, auch In Schlesien, zu Croßen Hertzogk, Burggraff zu Nurembergk vnd Furst zu Rugen, Bekennen vnd thun kund öffentlich mit diesem brieue vor vns, vnser erben vnd nachkommen Marggraffen zu Brandenburgk, vnd sunst allermenniglich, die In sehen, horen oder lesen: Nachdem vns vnser lieben getrewen Burgermeyster, Rathmanne vnd gantze gemeyne vnser Stad Driesen eynen brieff, den weyland der Hochgeborne Furst, her Joachim, Marggraff zu Brandenburgk, Churfurst etc., vnser gnediger vnd freundlicher lieber herr vnd vater seliger vnd loblicher gedechtnus, Inen etlicher yrer priuilegien vnd freyheiten halben mit seiner gnaden anhangenden Ingesiegel besiegelt, zugestellt, furgetragen, von worthe zu worthe also lauthende, wie hier nachfolget:

Wir Joachim, von Gots gnaden Marggraff zu Brandenburgk vnd Churfurst, des heyligen Romischen Reychs Ertzkammerer, zu Stettin, Pomern, der Cassuben vnd Wenden Hertzogk, Burggraff zu Nurembergk vnd Furst zu Rugen, Bekennen vnd thun kund öffentlich mit diesem brieue vor vns, vnser erben vnd nachkommen Marggrauen zu Brandenburgk vnd sunst allermenniglich, die In sehen, horen oder lesen: Nachdem vnser vorfahren vnd eltern, Marggraffen zu Brandenburgk, Churfursten vnd fursten seliger vnd loblicher gedechtnus, In vorrugten zeyten Inhalts dazumal Irer brieff vnd siegel vnser liebe getrewen Burgermeister vnd Rathmanne vnd gantze gemeyne vnser Stad Driesen mit nachfolgenden artickeln vnd stücken priuilegirt, bestetigt vnd damit befreyhet, Nemlich frey holtzungen zu Iren gebewen nach Irer notturfft auffzurichten, dartzu freye weyde Irem vie auff den Driesenischen Heyden, drey sebe, darinne sie gerechtigkeit haben, der eyne die Grothew, der ander der kleyne Lubow vnd der dritte das Burgersecken, auff Polnisch Klesna genant; Auch zuhaben frey fischerrey In deme Bermenigk zwischen den